

Reinicke & Ansgar

HALLE a. S., Gr. Klausstrasse 40.

80 komplette Musterzimmer, 4 grosse Möbelaale.

Möbelfabrik. Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration. Grösste Auswahl in Brautausstattungen bei billigster Preisstellung.

Unmittelbare Nähe der Marktkirche. Besichtigung ist Interessenten ohne Verbindlichkeit gern gestattet.

Halle und Umgebung.

Saale a. S. 10. März

Samstagshanderei.

Das erste Frühjahrgewitter... Mit Miß und Donner und Hagelschlag ging's letzte Woche über unsere Gegend nieder...

Frühlingsbräuen. Auch in unserem öffentlichen Leben hat es letzte Woche stark geknallt. In Rubelstätt ist der Landtag nach Hause geschickt...

Und im wirtschaftlichen Leben stirmt's auch. Von England hat der Rohlenarbeiterstreik hinübergegriffen ins deutsche Gebiet...

Die Elternprästande im Städtischen Komitee der Stadt Halle - Stadthaus, Eingang Schmeerstraße, 3. Stock - findet jeden Dienstag und Freitag nachmittags von 5-6 Uhr statt.

Wegen eines Maschinendefekts gelangte die gefräßige Abend-Ausgabe der „Saale-Zeitung“ leider verspätet in die Hände unserer Leser.

Kunstgewerbe-Verein. Mittwoch, den 13. März, abends 8 1/2 Uhr findet im Saal der „Tulpe“, Alte Promenade, ein Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Hofdirektor a. D. C. Ehlinger...

f. „Höher Turm und Roland“, ein Volksbuch des halleischen Schriftstellers Albert Herling, das Weihnachtswortigen Jahres im Verlag von Gustav Moritz, Halle, erschienen ist, hat hier großen Anklang gefunden.

die Geschichte Solles mit großem Eifer und großer Liebe studiert; es ist seine trostlose Geschichte, die der Verfasser in seinen Streifzügen etc. Geschichte und Kunst gehen Hand in Hand.

Aus dem Leserkreise. (Für die Verfassungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung...)

Eisenbahnanschluss nach Leuchstedt und Schafstedt.

Die Eisenbahndirektion Merseburg-Dachstein-Schleifstedt und Schleifstedt-Dachstein haben wieder in Merseburg nach in Schleifstedt Anschluss bei den Bahnen namentlich für die Geschäfte sehr wichtigen Zügen...

2. Ziehung 3. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. März 1912 vermittelt.

Auf Jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

2. Ziehung 3. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. März 1912 vermittelt.

Auf Jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

Saale, 5,36 an Schlettau". Der erste Zug von Merseburg fährt am 6.00 - also ganze 5 Minuten vor Anbruch des Tages nach Saale - und der erste Zug von Schlettau erst um 7 Uhr ab. Wäre es da nicht möglich, den ersten Zug von Merseburg 10 Minuten später abzugeben?...

2. Ziehung 3. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. März 1912 vermittelt.

Auf Jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

Die Ziehung der 4. Klasse findet am 18. und 17. April 1912 statt.

Advertisement for MAGGI'S Suppen-Würfel. Includes text 'Man verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGI'S Suppen-Würfel' and 'Schutzmarke Kreuzstern'. Also features the DFG logo.

Einladung zur Zeichnung

M. 5 000 000,— 4% Hypotheken-Pfandbriefe Reihe VII

Mitteldutschen Bodenkredit-Anstalt

in Greiz und Frankfurt a. M.

Unverlosbar, Kündigung frühestens am 1. Januar 1922 stillklingend.
 Von den M. 10 000 000.— 4% Hypotheken-Pfandbriefe Reihe VII, welche auf Grund eines eingereichten Prospektes an den Börsen zu Berlin, Dresden, Frankfurt a. M. und Leipzig zum Handel und zur Notiz zugelassen worden sind, wird ein Teilbetrag von **M. 5 000 000.— dieser Pfandbriefe** zu den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.
 Die Pfandbriefe dieser Anleihe sind in Stücke zu 5000.—, 2000.—, 1000.—, 500.—, 200.— und 100.— M. ausgefertigt.
 Die Zeichnung findet statt zum Kurse von **99,50** zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar a. c. ab am

Donnerstag, den 14. März 1912

ausser bei unserer Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M.
 in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,
 in Berlin und Hamburg bei der Commerz- und Disconto-Bank,
 in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold,
 bei dem Bankhause Philipp Elmeyer,
 in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein und dessen Commanditen,
 in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank,
 bei dem Bankhause E. Ladenburg,
 in Halle, Saale bei der Bankfirma G. H. Fischer,
 in Hannover bei der Commerz- und Disconto-Bank, Filiale Hannover,
 bei dem Bankhause A. Spiegeberg,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
 bei der Commerz- und Disconto-Bank, Filiale Leipzig,
 bei der Deutschen Bank Filiale Leipzig,
 bei dem Bankhause Hammer & Schmidt,
 in Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein und dessen Filialen,
 in Meiningen und Gotha bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp, Aktiengesellschaft, und deren Filialen,
 in Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G., und deren Filialen,
 in Strassburg i. E. bei der Bank von Elsass und Lothringen u. deren Filialen,
 in Stuttgart bei der Stahl & Federer Aktiengesellschaft u. deren Filialen

während der üblichen Geschäftsstunden.
 Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder von der Zeichnungsstelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
 Der Zeichner hat den Stempel der Zuteilungsscheinerte zur Hälfte zu tragen.
 Die Abnahme der nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugeteilten Beträge hat in der Zeit vom **20. März bis 30. April a. c.** zu erfolgen.
 Die Pfandbriefe der Anstalt sind gleich den Anleihen des Reiches und der deutschen Bundesstaaten bei der Reichsbank usw. zur Lombardierung in Klasse I zugelassen, und es ist ihnen für das Fürstentum Reuss a. L. die **Mündelmässigkeit** verliehen worden.
 Ausführliche Prospekte sind bei den Zeichenstellen erhältlich.
Greiz und Frankfurt a. M., am 8. März 1912.

Mitteldutsche Bodenkredit-Anstalt.

Peckolt & Raake,

Bankgeschäft.

Halle a. S. Riebeckplatz.

An- u. Verkauf u. Verwaltung v. Wertpapieren.
 Beleihung von Wertpapieren u. Hypotheken
 Diskontierung von Wechseln.
 Depositen- und Scheckverkehr.
 Kostenfreie Einlösung von Coupons.
 Aufbewahrung von Depots unter eigenem
 Verschluss der Deponenten etc. etc.

In das Handelsregister Nr. B II unter Nr. 117 bei dem Amtsgericht Greiz eingetragen.
 In das Handelsregister Nr. B II unter Nr. 202 bei dem Amtsgericht Greiz eingetragen.
 In das Handelsregister Nr. B II unter Nr. 203 bei dem Amtsgericht Greiz eingetragen.
 In das Handelsregister Nr. B II unter Nr. 204 bei dem Amtsgericht Greiz eingetragen.
 In das Handelsregister Nr. B II unter Nr. 205 bei dem Amtsgericht Greiz eingetragen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. Folgende im Grundbuche des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Otto Schumann** eingetragene Grundstück, Kartend. 6, Blatt 230/70 von 313 ar am **22. April 1912, vormittags 9 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstraße 13, Erdgeschoss links, öffentlich — Zimmer Nr. 45 — versteigert werden.
 Grundstück ist zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt.
 Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1912 in das Grundbuche eingetragen.
 Halle a. S., den 20. Februar 1912.
 Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. Folgende im Grundbuche von Halle a. S., Band 7, Blatt 233, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gymnasialprofessors **Dr. Gustav Schmitz** eingetragene Gutsgrundstück, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten sowie Gartenpflanzungen, Kartend. 14, Blatt 84/1, von 5,90 ar und 210 Mt. jährl. Rente am **9. Mai 1912, vormittags 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstr. 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.
 Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 1912 in das Grundbuche eingetragen.
 Halle a. S., den 27. Februar 1912.
 Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Aufgebot.

Der Bankdirektor **Carl Goldberg** in Halle a. S., Meins Steindamm 5, vertreten durch Rechtsanwältin **Juliusa Höhring** ebenda, hat das Aufgebot der **Actie Nr. 447 der Aktien-Gesellschaft Heizer, Wasaffin und Zigarrenfabrik in Halle a. S.**, über 600 Mt. beansucht. Der Schuldner der letztere wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, Hofstraße 13, Zimmer Nr. 45, anzukommen. Aufgebotsstermine seine Rechte auszuüben und die Actie vorzutragen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Actie erfolgen wird.
 Halle a. S., den 8. März 1912.
 Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.

Soenneckens Normalfedern

Stehen schräg wie die Schrift geschrieben daher sehr leicht

Neue Federn für Schreiber

1 Auswahl Nr. 9 = 12 versch. Fed. 25 Pf

Überall erhältlich

Schon seit 1887

Richard Ketscher, Schmiedemeister, Halle a. S., Sternstr. 14.

Preisgekrönt mit der Goldenen Medaille auf der internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Vielach prämiert mit Goldenen Medaillen und Ehrenpreisen von Fach- und andern Ausstellungen!

Persil

das selbsttätige Waschmittel!

Gebrauchs-Anweisung.

Grotz der enormen Verbreitung von Persil gibt es noch manche Hausfrauen, die noch immer nicht die hervorragenden Eigenschaften dieses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszunutzen verstehen. Vor allem merke man sich, daß irgend ein Zusatz v. Seife, Seifenpulver etc. überflüssig und zwecklos ist. Im Übrigen halte man sich an folgende bewährte

Gebrauchs-Anweisung:

Man löst Persil in kaltem oder lauwarmem Wasser durch Umrühren im Kessel auf; dann die Wäsche sofort hinein, zum Kochen bringen und nur einmal 1/2-1 Stunde unter zeitweiligem Umrühren am Kochen halten. (Bei besonders schmutziger Wäsche empfiehlt sich vorheriges Einweichen in Henkel's Bleichsoda). Nach dem Kochen läßt man die Wäsche einige Zeit (am besten über Nacht) in der Lauge stehen; sie ist dann rein und blendend weiß. Zum Schluß wird die Wäsche in klarem, möglichst in warmem Wasser sorgfältig ausgespült.

Der Erfolg ist überraschend!

Alle Schmutz-, Staub-, Schweiß-, Fett-, Kakao-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja sogar alle Obstflecken sind spurlos verschwunden. — Rasenbleiche ist nicht nötig, da Persil der Wäsche nicht nur die blendende Weiße, sondern auch den frischen duftigen Geruch der Rasenbleiche verleiht. Dies ist besonders vorteilhaft für die Reinigung der meist scharf riechenden Kinderwäsche.

Nach einem weiteren Vorzug besitzt Persil: Wie durch wissenschaftliche bakteriologische Versuche festgestellt ist, wirkt Persil stark desinfizierend und zwar schon bei der niedrigen Temperatur von 30-40 Grad, d. h. beim Waschen in handwarmer Lauge. — Dies ist besonders wesentlich für das Waschen von Bunt- und Wollwäsche, die bekanntlich nicht gekocht werden darf und deshalb in Erkrankungsfällen gern zur Trägerin von Krankheitskeimen wird. Während sonst oft recht umständliche Desinfektionsvorrichtungen getroffen werden mußten, genügt jetzt ein einziges Auswaschen in handwarmer Persil-Lauge, um etwaige Krankheitserreger zu beseitigen; die Desinfektion ist vollständig.

Ersichtlich nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der Halbfabrikate.

Henkel's Bleich-Soda

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Vertreter für Halle a. S.: Ernst Kießling, Halberstädterstr. 8.

Hochfeine

Damen-Taschchen,
 Damen-Gürtel,
 Damen-Portemonnaies,
 Solide Konfirmations-Geschenke

zu billigen Preisen

Paul Göldner,
 Koffer- u. Lederwaren-Fabrik
 Leipzigerstrasse 79.
 Neben Hotel Rotes Ross,
 5% Rabatt.

Unterricht.

Öffentliche Handeltelchranhald in Leipzig.

Unter Aufsicht u. Verwaltung d. Handelskammer.
 Beginn des 32. Schuljahres am 15. April 1912.

Die Reifeausweise der Höheren Abteilung bezeichnen zum einjähr. streit. Dienst. Außerdem für junge Leute mit Vorkursungsdienst fachwissenschaftlicher Natur u. Gehörbesitzer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Brotp. u. Zusatz d. Gehalt Prof. Rhyndt, Direktor.

Vorm. **Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt**
 Dr. Lett.
 Dr. Schömann Berlin W. 57, Zietenstr. 22-23, staatl. Kommiss. Unterricht, Disziplin, vorzügl. empfohlen, unübertroffene Erfolge. Tisch, Wohnung.

1910/11 best. 307 Zöglinge; 62 Abitur, dar. 19 Damen, 100 Lehrlinge, 1 Lehrling, 1 Kad., 15 Prim., 20 Sek., 32 f. hoch. Sch. u. 23 f. Jahren 3588 Zöglinge, darunter 2418 Fahrenj., 1912 bisher 18 Fahrenj.

Wohlfühl

Bestimmt man sich nicht für eine so reichhaltige Knack- und Schinkenwurst, so ist dies ein Zeichen für ein schwaches Verdauungsvermögen. Ein solches Verdauungsvermögen ist ein Zeichen für ein schwaches Verdauungsvermögen. Ein solches Verdauungsvermögen ist ein Zeichen für ein schwaches Verdauungsvermögen.

Bernhard Borgis,
 Tel. 1833 — Doppelpl. 10.
 Da ist jeden Montag u. Donnerstag ein grosses Schlachtfest.

Sondershausen, (Residenz).

Anerk. Höhere Mädchenschule u. Lyzeum

(4 Klassen Höheres Lehrgangswesen). Zeugnisse vollberechtigt auch für Weibchen. Günstige Lage in Berg- und Waldern. Billige, gute Pensionen. Prospekt d. Dir. Dr. Tüngerthal.

Handelsrealschule u. Realschule

Höhere kaufmann. und wissenschaftliche Ausbildung (auch beide getrennt) zur Erlangung des „Einjährigen“
 Glänzende Erfolge durch einzigartige Methode. Aufnahmealter bis z. 21. Jahr. Fröhlicher Neubau 1111. Herrl. Gebirgsgegend. In. Referenzen. Pensionat. Prospekt.

Vermischtes.

Städtisches Friedrichs-Röhrenchemie-Cottjen-Anhalt

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie
 Gr. Steinstr. 24 (Privatstraße).
 In Halle wirkliche Akademie. Einzige Fachlehrer-Direktion. 50 Schneiderinnen erfindliche und schneidende Ausübung. Extracurriculäre Familienberath. Näh d. Stadtk. Prof. C. Davids, Dir.

Urin-Untersuchung

Gemisch u. mikrotop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkulosebestandteile. Günstigste und billigste Untersuchung. Dr. Kretschmer, 24, Gde. Westend-Str.

Sanatorium

Dr. Preiss (San-Rat)
 seit 25 Jahren für nervöse Leiden
 in Bad Egersberg im Thür. Walde.

Instandsetzung.

Einlage u. Bepflanzung von Gärten, Freizeitanlagen, Rosen etc. billigst.
Erich Scherzer, Gartenbau.
 Hauptgeschäft: Goldbergerstr. 114.
 Filiale: Weinberg 2, Gde. Westend-Str. 24/25.



